

Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung**
am Dienstag, 02.10.2018, im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentlicher Teil -

Teilgenommen haben:

als Vorsitzender

Brambrink, Markus CDU

als 1. stellv. Vorsitzende

Holtrup, Annette CDU

als 2. stellv. Vorsitzende

Sondermann, Gabriele CDU

als Stadtverordnete

Christensen, Marcel CDU

Eiersbrock, Edith CDU

Jahn, Klaus SPD

Klaas, Dieter CDU

Müller, Filomena CDU

Reinert, Thomas B90/Grüne für Hericks, Roland

Ruthmann, Hugo SPD für Buchholz, Klaus

Schmidt, Ralf FDP

als sachkundige Bürger

Hoffmann, Florian CDU

Lewe, Christoph SPD

Pietz, Fritz Die Linke

Schwedmann, Theo CDU

Szykowski, Uwe B90/Grüne

Uckelmann, Jürgen SPD

Wiesmann, Meike CDU

Wilms, Sandra SPD

als beratende Mitglieder

Middendorf, Lisa Interessenvertr. Menschen mit Behinderung

als Vertreter der Verwaltung

Frerick, Ralf Stadt Dülmen
Ricker, Klaus Stadt Dülmen
Stremlau, Lisa Bürgermeisterin

als Schriftführerin

Lammers, Marlies

Stadt Dülmen

Es fehlten entschuldigt:

als Stadtverordnete

Hericks, Roland
Wohlgemuth, Christian

CDU
FDP

vertreten durch Müller, Filomena

als sachkundige Bürger

Buchholz, Klaus
Sudmann, Stefan

B90/Grüne
CDU

vertreten durch Reinert, Thomas

Beginn der Sitzung: 17:15 Uhr
Ende der Sitzung: 17:52 Uhr

Tagesordnung:

1.	Anhörung einer sachkundigen Person	200/2018 SB
2.	Bildung eines Grundschulverbundes der Paul-Gerhardt-Schule und der Kardinal-von-Galen-Schule zum Schuljahr 2019/20	179/2018 SB
3.	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung; hier: weiterer Sachstandsbericht	204/2018 SB
4.	Budgetbericht für das Unterbudget Schule zum 31.05.2018	194/2018 SB
5.	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin	
6.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende, Herr Brambrink, die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule und Bildung fest.

Zu Punkt 1 (200/2018)	Anhörung einer sachkundigen Person
----------------------------------	---

Begründung: Originalniederschrift Anlage 1

Herr Brambrink begrüßt Frau Levermann im Namen der Ausschussmitglieder.

Frau Levermann stellt sich anhand ihres beruflichen Werdegangs und ihrer familiären Situation vor.

Anschließend besteht die Möglichkeit, Fragen an Frau Levermann zu stellen.

Herr Pietz erkundigt sich, ob die Ablehnung des Bürgerentscheids (*Hinweis: Einrichtung einer Sekundarschule am Standort der Hermann-Leeser-Realschule*) Auswirkungen auf die Arbeit an der Schule gehabt hat.

Frau Levermann verneint dieses und verweist darauf, dass an der Kardinal-von-Galen-Hauptschule gute Arbeit geleistet wird. Für die Schülerinnen und Schüler sieht sie einen Nachteil durch das frühe „Aussortieren“ an den Haupt- und Realschulen und spricht sich für ein längeres gemeinsames Lernen aus.

Herr Brambrink erinnert daran, dass derzeit an neuen Raumkonzepten für die Standorte Kardinal-von-Galen-Hauptschule und Hermann-Leeser-Realschule gearbeitet wird.

Frau Levermann bestätigt dieses und weist beispielhaft auf die fehlende Barrierefreiheit und das Umsetzen von moderner Pädagogik hin. Personell sieht sie die Schule – besonders seit der Übernahme der Trägerschaft durch die Arbeiterwohlfahrt – als gut aufgestellt an. Ein weiteres Handlungsfeld sieht sie in dem Ausbau der digitalen Medien und erinnert an den laufenden Prozess zur Aufstellung eines entsprechenden Konzeptes.

Herr Schmidt erneuert sein Angebot aus vorausgegangenen Sitzungen, großzügige Budgetplanungen für 2019 für die Standorte Kardinal-von-Galen-Hauptschule und Hermann-Leeser-Realschule vorzunehmen.

Herr Brambrink erinnert an die Aussagen des ehemaligen Schulleiters der Kardinal-von-Galen-Hauptschule, Herrn Mannefeld, wonach er sich durch die Verwaltung und die Politik in den letzten Jahren gut unterstützt gefühlt hat.

Frau Stremlau ergänzt, dass die Qualität der Arbeit der Schule nie angezweifelt wurde, sondern das längere gemeinsame Lernen Ziel des Prozesses „Sekundarschule“ gewesen ist.

Auch Frau Holtrup weist darauf hin, dass die Qualität der Schule nie in Frage gestellt wurde und erinnert Herrn Schmidt daran, dass die Haushaltsberatungen in der heutigen Sitzung nicht anstehen. Sie erkundigt sich bei Frau Levermann nach den Erfahrungen bei der Beschulung von Kindern mit Förderbedarfen.

Frau Levermann erklärt, dass die notwendigen Fördermaterialien vorliegen. Für einzelne Kinder sieht sie – aufgrund der notwendigen 1:1 Betreuung – aber die Förderschule als die bessere Lösung an.

Herr Jahn erkundigt sich bei Frau Levermann nach deren weiteren Planungen in Sachen Schulleiterstelle.

Frau Levermann erklärt, dass die Stelle ausgeschrieben und sie sich darauf bewerben wird. Bei einer positiven Entscheidung zu ihren Gunsten geht Frau Levermann davon aus, dass anschließend die Stelle der Konrektorin/des Konrektors ausgeschrieben werden wird.

Frau Müller regt eine noch stärkere Kooperation zwischen der Förderschule und der Hauptschule an.

Frau Sondermann verweist auf ihren täglichen Wechsel zwischen den Schulen und auf die bereits jetzt enge Kooperation an sich hin. Sie sieht sich als Bindeglied und kann sich einen Ausbau der Elternarbeit vorstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss:

Zur heutigen Sitzung wird Frau Petra Levermann (kommissarische Schulleiterin der Kardinal-von-Galen-Hauptschule) gehört.

Zu Punkt 2 (179/2018)	Bildung eines Grundschulverbundes der Paul-Gerhardt-Schule und der Kardinal-von-Galen-Schule zum Schuljahr 2019/20
----------------------------------	---

Begründung: Originalniederschrift Anlage 2

Herr Brambrink fasst die Vorlage der Verwaltung zusammen.

Frau Wilms verweist auf möglicherweise entstehende Schwierigkeiten für die innerstädtischen Schulen und hier besonders auf den Standort der Paul-Gerhardt-Grundschule hin. Sie sieht den Elternwillen gefährdet, wenn Kinder der Paul-Gerhardt-Grundschule nach Merfeld „müssten“. Ergänzend weist sie auf die Schwierigkeiten am bereits bestehenden Anna-Katharina-Emmerick-Grundschulverbund hin und spricht sich dafür aus, dem Elternwillen Vorrang zu geben.

Herr Brambrink erwidert, dass die Situation beobachtet wird und erinnert daran, dass bereits jetzt Kinder nach Merfeld gehen.

Frau Stremlau weist darauf hin, dass zum Erhalt der Ortsteilschule in Merfeld eine Handlung erforderlich ist.

Herr Ricker erinnert an die unterschiedlichen Situationen durch den jahrgangsübergreifenden Unterricht in Rorup. Er ergänzt, dass Herr Büscher mit den am Anna-Katharina-Emmerick-Grundschulverbund betroffenen Eltern Gespräche geführt hat und dass sich Eltern auch für den Standort Rorup entschieden haben.

Herr Lewe erklärt, dass ein Schulverbund durchaus Herausforderungen darstellt. Beispielfhaft nennt er den Standortwechsel für das Personal.

Frau Holtrup erinnert an den parteiübergreifenden Konsens, die Ortsteilschulen zu erhalten und erklärt, den Elternwillen weitmöglich zu berücksichtigen. Bezogen auf den Schulstandort Merfeld sieht auch sie Handlungsbedarf.

Auf Vorschlag von Herrn Brambrink erteilt der Ausschuss dem im Zuschauerraum anwesenden Schulleiterteam, Frau Stork-Schwabe und Frau Sawicki, Rederecht (**Beschluss – einstimmig angenommen: Frau Stork-Schwabe und Frau Sawicki wird ein Rederecht eingeräumt.**).

Frau Sawicki erklärt, dass die Eltern gut beraten werden und sieht im Einzelfall in Merfeld durchaus eine Alternative.

Frau Stork-Schwabe verweist auf die Erfahrungen von Herrn Büscher am Anna-Katharina-Emmerick-Grundschulverbund und erklärt, dass durch den Verbund durchaus Probleme bestehen können. Sie sieht aber auch einen Unterschied zwischen den beiden Verbänden, da in Merfeld kein jahrgangsübergreifender Unterricht erteilt wird. Bezogen auf das laufende Anmeldeverfahren bittet sie darum, dieses zunächst abzuwarten. Aktuell geht sie von einem dreizügigen Hauptstandort aus.

Frau Stremlau bestätigt die Auffassung von Frau Wilms, dem Elternwillen möglichst nachzukommen, wo dies geht.

Herr Reinert schließt sich dem an. Auch er möchte es möglichst vielen Eltern recht machen, verweist aber darauf, dass der Gesamtkontext Vorteil vor Einzelelternwillen haben muss.

Herr Ruthmann erinnert daran, dass die SPD-Fraktion den Erhalt der Ortsteilschulen immer unter dem Aspekt unterstützt hat, dass die innerstädtischen Schulen nicht belastet werden.

Frau Holtrup weist darauf hin, dass auch der Elternwille in den Ortsteilen zählt.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Beschluss:

1. Die evangelische Paul-Gerhardt-Schule in Dülmen-Mitte und die Kardinal-von-Galen-Schule Merfeld (Gemeinschaftsgrundschule) bilden ab dem 01.08.2019 einen Grundschulverbund gem. § 83 Abs. 1 Schulgesetz NRW.
Die Einrichtung dieses Verbundes erfolgt im Wege einer Änderung nach § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW, in dem die Paul-Gerhardt-Schule Hauptstandort wird und die Kardinal-von-Galen-Schule als Teilstandort geführt wird.
2. Der Grundschulverbund wird ab dem Schuljahr 2019/20 vierzünftig geführt, wobei der Hauptstandort dreizünftig und der Teilstandort einzünftig geführt wird.
3. Der Grundschulverbund trägt den Namen „Grundschulverbund Paul-Gerhardt-Schule (evangelische Grundschule der Stadt Dülmen) / Kardinal-von-Galen-Schule (Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Dülmen)“.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, zu dem Schulträgerbeschluss die nach § 81 Abs. 3 Schulgesetz NRW notwendige Genehmigung der Bezirksregierung Münster als obere Schulaufsicht einzuholen.

**Zu Punkt 3
(204/2018)**

**Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung; hier:
weiterer Sachstandsbericht**

Begründung: Originalniederschrift Anlage 3

Herr Brambrink fasst die Vorlage zusammen und erkundigt sich nach Wortmeldungen zu den einzelnen Punkten.

Bezogen auf die St. Mauritius-Schule erkundigt sich Frau Sondermann danach, wie die Trägerschaft für die Offene Ganztagschule vergeben wird.

Herr Ricker erwidert, dass die Trägerschaft des Offenen Ganztags und der Übermittagbetreuung gemeinsam ausgeschrieben wird.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Protokoll:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 4
(194/2018)**

**Budgetbericht für das Unterbudget Schule zum
31.05.2018**

Begründung: Originalniederschrift Anlage .4

Herr Brambrink fasst die Vorlage zusammen.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Protokoll:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5

**Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und der
Bürgermeisterin**

**Wiederbesetzung Schulleitung Augustinus-Schule
(NF Herr Sudeik)**

Die Stelle wurde vom Land NRW zwischenzeitlich mehrfach ausgeschrieben. Bewerbungen sind bislang nicht eingegangen. Kurzfristig soll ein erneuter Versuch gestartet werden.

**Wiederbesetzung Schulleitung Anna-Katharina-Emmerick-Grundschulverbund
(NF Herr Büscher)**

Aktuell wird durch die Bezirksregierung Münster die Stellenausschreibung vorbereitet. Zeitnah wird es ebenfalls zu einer Ausschreibung kommen.

**Wiederbesetzung Stellv. Schulleitung Clemens-Brentano-Gymnasium
(NF Herr Dr. Kewitz)**

Lt. Mitteilung der Bezirksregierung tritt er mit Ablauf dieses Schuljahres in den Ruhestand ein. Die Stelle soll zum nächsten Schuljahr nachbesetzt werden. Die Stellenausschreibung hierfür ist auf der Bewerbungsplattform (stella.nrw) des Landes im Internet veröffentlicht. Bewerbungsschluss ist der 16.10.2018.

Zu Punkt 6	Anfragen von Ausschussmitgliedern
-------------------	--

Anfragen liegen nicht vor.

Dülmen, den 17.10.2018

Brambrink
Vorsitzender

Lammers
Schriftführerin

gesehen:
Die Bürgermeisterin